



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

#### **Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union;**

**Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Strategie der EU zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens (2021-2030)  
COM(2021) 615 final  
BR-Drs. 790/21**

Drs. 18/19385, 18/21285

Es wird dem Vorhaben zugestimmt.

Der Ausschuss für Bildung und Kultus begrüßt die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen, in der sie die Strategie der EU zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens im laufenden Jahrzehnt darlegt. Insbesondere begrüßt der Ausschuss für Bildung und Kultus die Zielvorgabe der EU-Kommission an die EU-Einrichtungen und -organe sowie an die Mitgliedstaaten, Strategien und Aktionspläne zu einer nachhaltigen Bekämpfung des Antisemitismus im Dialog mit lokalen und regionalen Behörden und der Zivilgesellschaft, nicht zuletzt mit jüdischen Organisationen, zu erarbeiten.

Dazu hat der Bundesrat auf Anregung der Freien Hansestadt Bremen ein aus Sicht des Ausschusses für Bildung und Kultus sehr begrüßenswertes Zehn-Punkte-Papier vorgelegt (es befindet sich derzeit aufgrund der entfallenen Sitzung des EU-Ausschusses des Bundesrats im Umfrageverfahren). Nach erster Einschätzung von Seiten des Bayerischen Landtags setzt der Freistaat Bayern die meisten der geforderten Aktivitäten in den einzelnen Ressorts bereits um. Derzeit wird ein bayerisches Gesamtkonzept „Jüdisches Leben und Bekämpfung des Antisemitismus“ durch eine Interministerielle Arbeitsgruppe erstellt, das die bereits vorhandene breitflächige Umsetzung der geforderten Maßnahmen verdeutlichen wird. Dabei wird darauf Wert gelegt, dass die Maßnahmen permanent evaluiert und verbessert werden, auf dem neusten Stand sind sowie evtl. nicht beachtete Punkte zur Geltung gebracht werden.

Dass für den Bayerischen Landtag die Bekämpfung des Antisemitismus und der Einsatz für jüdisches Leben ein Anliegen von höchster Priorität ist, wurde bereits mit der Resolution „Antisemitismus entschieden bekämpfen!“ vom 20. Mai 2021, Drs. 18/15940, deutlich zum Ausdruck gebracht. Auf die darin beispielhaft angeführten präventiven und repressiven Maßnahmen zur Bekämpfung des Antisemitismus sowie auf die im Einzelnen benannten Maßnahmen, zu deren Fortsetzung und Stärkung die Staatsregierung aufgefordert wird, sei hiermit verwiesen.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

Die Präsidentin

**Ilse Aigner**